

Zur sofortigen Veröffentlichung

Netzwerk Plurale Ökonomik e.V.
Willy-Brandt-Platz 5
69115 Heidelberg

www.plurale-oekonomik.de
presse@plurale-oekonomik.de



Heidelberg, den 14. Juni 2022

- Pressemitteilung -

Schwarz-Grün in Schleswig-Holstein: Plurale Ökonomik weiter stärken

Das Netzwerk Plurale Ökonomik fordert CDU und Bündnis 90/Die Grünen auf, eine gemeinsame Position zur pluralen Ökonomik in den Koalitionsgesprächen zu entwickeln. Dabei haben beide Parteien bereits gute Anknüpfungspunkte.

Das Netzwerk Plurale Ökonomik (NPÖ) fordert die neue Landesregierung in Schleswig-Holstein dazu auf, die plurale Ökonomik weiter auszubauen. Die letzte Koalition aus CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP hat bereits zum Wintersemester 2021/22 eine [plurale Professur](#) an der Universität Flensburg auf den Weg gebracht. Diesen Schritt haben wir ausdrücklich begrüßt. Nun liegt es an der neuen Landesregierung, die plurale Ökonomik in der schleswig-holsteinischen Hochschullandschaft zu verstetigen und weitere plurale Lehrstühle einzurichten.

Es zeichnet sich inzwischen ab, dass die neue Landesregierung aus CDU und Bündnis 90/Die Grünen bestehen wird. Beide Parteien haben im Vorfeld der Wahl signalisiert, dass sie die plurale Ökonomik in Schleswig-Holstein weiter ausbauen wollen. [Laut Wahlprogramm](#) wollen die Grünen etwa die plurale Professur in Flensburg stärken und auch an anderen Hochschulen plural-ökonomische Studieninhalte fördern. Auch die CDU bekannte sich [in einer Befragung](#) der Kieler Lokalgruppe des NPÖ zur wirtschaftswissenschaftlichen Vielfalt im Lehrbetrieb.

Aus diesem Grund hoffen wir, dass eine mögliche schwarz-grüne Landesregierung die plurale Ökonomik stärken wird. Das käme nicht nur den Wirtschaftsstudierenden, sondern dem schleswig-holsteinischen Hochschulstandort insgesamt zugute. Wir

fordern beide Parteien deshalb auf, ihre Standpunkte in den Koalitionsgesprächen zu klären und die Weiterentwicklung der Pluralen Ökonomik im Land zu konkretisieren.. Denn bislang fehlt das Thema noch im recht [allgemein gehaltenen Sondierungspapier](#) von Grünen und CDU.

Weiterführende Links:

- Wahlprüfsteine von Rethinking Economics Kiel:
https://www.rethinking-economics-hsg.uni-kiel.de/de/Wahlpruefsteine_LTW22
- Abteilung Plurale Ökonomik an der Universität Flensburg:
https://www.uni-flensburg.de/plurale-oekonomik?sword_list%5B0%5D=plurale&sword_list%5B1%5D=%C3%B6konomik&no_cache=1

Für **Interviewanfragen und Rückfragen** wenden Sie sich gerne an s.fobbe@plurale-oekonomik.